

Auf zu neuen Horizonten und mehr Wissen

Nach einer pandemiebedingten Pause findet in der Stiftung VitaTertia wieder der beliebte Frühlings-Zyklus statt. Das Thema «Horizonte» wird während drei spannenden und inspirierenden Abenden diskutiert und erlebt.

Seit 12 Jahren werden in der Stiftung VitaTertia jeweils ein Frühlings- und ein Herbst-Zyklus zu spannenden Themen veranstaltet. Nach einer zweijährigen Pause kann nun endlich der Frühlings-Zyklus «Horizonte» präsentiert werden. Nach der Pause freuen sich die Veranstalter und das Team des VitaTertias umso mehr, wieder Gäste empfangen und gemeinsam diskutieren zu können. Der Frühlings-Zyklus umfasst drei Vorträge zum Überthema «Horizonte». Neue Horizonte faszinieren Menschen jeden Alters schon immer. Der Begriff lässt sich auf zahlreiche Lebenssituationen, neue Regionen sowie verschiedene Themen beziehen. Daher eignet sich das Thema des Frühlings-Zyklus besonders, um Leute zusammenzubringen, soziale Kontakte zu fördern und einen geistigen Austausch anzuregen, was genau das Ziel dieser Veranstaltungsreihe der Stiftung VitaTertia ist.

Persönliche, geografische und neue Horizonte

Das erste Referat wird am 16. März, ab 19 Uhr von Beat Hirs gehalten. Der ehemalige Gemeindepräsident von Rorschacherberg ist seit vielen Jahren begeistert von Fernreisen in den Regionen Mongolei, Kirgistan, China und weiss zudem viel Spannendes über die Seidenstrasse zu berichten. Seit rund zwei Jahren organisiert er mit seinem Team der Firma «ALATOO» Reisen durch ganz Zentralasien für Töfffahrer. Dank der bald



Die eigenen Horizonte erweitern: Das soll der Frühlings-Zyklus der Stiftung VitaTertia ermöglichen. Die Stiftung lädt zu drei Vorträgen zum Thema «Horizonte» ein. z.V.g.

30 Jahre langen Erfahrung des Unternehmens kennt er die Begebenheiten der Horizonte in Zentralasien bestens und berichtet am ersten Zyklusabend ausführlich darüber. Auch der VitaTertia-Gastgeber Markus Christen wird an diesem Vortragsabend von seinen Erfahrungen als Reisender auf der legendären Seidenstrasse berichten. Am Donnerstag, 13. April findet der zweite Zyklusabend im VitaTertia statt. Ein bekannter, renommierter Publizist wird zum Thema «Horizonte» referieren. An diesem «Lese-Abend» sollen sowohl geografische wie auch individuelle Horizonte beleuchtet und diskutiert werden. Auch der Gossauer Martin Ruggle gehört zu den Referenten des Frühlings-Zyklus. Der Weltreisende fuhr während dreieinhalb Jahren mit seinem Fahrrad «Chocolate» durch rund 49 Länder und vier Kontinente. In seinem Vortrag vom Donnerstag, 11. Mai erzählt Ruggle davon, wie es ist, mit wenig Gepäck und auf dem Fahrrad die Welt und neue Horizonte zu entdecken.

Reservation und Herbst-Zyklus

Die Vorträge dauern jeweils etwa eine Stunde und anschliessend wird den Besucherinnen und Besuchern ein Apéro offeriert und alle sind zu persönlichen Gesprächen eingela-

den. Eine Reservation wird empfohlen, da die Plätze begrenzt sind. Die Referate beginnen jeweils um 19 Uhr im Restaurant Vita. Auch für den Herbst wird bereits ein Zyklus der Stiftung VitaTertia geplant. Dabei soll das Thema «Palliative Care» ausführlich beleuchtet werden. Als eines der ersten Pflegeheime der Schweiz kann das VitaTertia seit 2020 ein Zertifikat für «Palliativ Care» vorweisen und zählt daher zu den Pionieren in diesem Bereich. rs

Frühlings-Zyklus «Horizonte»

Donnerstag, 16. März, 19 Uhr:

Faszination Seidenstrasse und Zentralasien

Donnerstag, 13. April, 19 Uhr:

Individuelle und geografische Horizonte

Donnerstag, 11. Mai, 19 Uhr:

Auf dem Fahrrad auf zu neuen Horizonten

Eintritt pro Veranstaltung:
10 Franken

Stiftung VitaTertia

Gerbhof und Weiher
Haldenstrasse 46
9200 Gossau

Tel. 071 388 95 55
www.vitatertia.swiss